

An die
Bediensteten der Verwaltung
der Universität Bonn
- ohne UKB -

Bonn, 16. Oktober 2017

Rundschreiben 59/2017
Exkursionen und berufliche Auslandsaufenthalte von Beschäftigten und Studierenden der
Universität Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren,

es liegt in der Verantwortung der Führungskräfte, dafür Sorge zu tragen, dass bei beruflichen Tätigkeiten der Beschäftigten gesundheitliche Gefährdungen soweit wie möglich minimiert werden.

Wie bei allen anderen beruflichen Tätigkeiten auch, ist bei Exkursionen und beruflichen Auslandsaufenthalten von Beschäftigten und Studierenden der Universität Bonn die Gefährdungsbeurteilung der erste Schritt für die Führungskraft. Mögliche Gefährdungen werden ermittelt, Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen festgelegt, falls notwendig die erforderliche persönliche Schutzausrüstung der Beschäftigten festgelegt und ermittelt, ob eine arbeitsmedizinische Vorsorge erforderlich ist. Mit besonderen gesundheitlichen Belastungen durch klimatische oder hygienische Besonderheiten ist generell in den Ländern zwischen 30. Grad nördlicher und 30. Grad südlicher Breite sowie angrenzenden Gebieten, aber auch in einigen südosteuropäischen und nichttropischen asiatischen Ländern zu rechnen. Neben den geographischen Angaben ist aber immer auch Art, Umfang und Gefährdung der geplanten Tätigkeiten entscheidend (z. B. Ausgrabungen, Tauchen, Verletzungs- oder Infektionsgefahr durch Tiere, schlechte medizinische Versorgung am Einsatzort, Arbeiten in der Höhe/im Gebirge, etc.).

Um die Führungskräfte bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, wird zukünftig im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagementsystem (AGUM) eine Handlungshilfe zur Vorbereitung von Exkursionen und beruflichen Auslandsaufenthalten hinterlegt. Zusätzlich dazu sollen dort relevante Informationen der Unfallversicherungsträger hinterlegt werden. Aktuell ist die Handlungshilfe bereits über den unten angeführten Link des betriebsärztlichen Dienstes abrufbar. Für die Führungskraft ist es wichtig, die festgelegten Maßnahmen schriftlich zu dokumentieren und die Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen während der Exkursion aktiv durchzusetzen.

Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses sind alle Teilnehmer an beruflichen Exkursionen und Auslandsaufenthalten herzlich eingeladen, bei Rückkehr eine Rückkehruntersuchung beim Betriebsarzt wahrzunehmen, und die über den Betriebsarzt zu Verfügung gestellten anonymen Feedbackbögen auszufüllen. Diese sind aktuell in deutscher und englischer Sprache vorhanden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Betriebsarzt (betriebsarzt@uni-bonn.de, Tel. 0228/287-16176) oder die Abteilung Arbeitsschutz (arbeitsschutz@uni-bonn.de, Tel. 0228/73-5990).

Alle Informationen und Formulare des betriebsärztlichen Dienstes für berufliche Auslandsaufenthalte finden sie auch hier:

<http://ukb.uni-bonn.de/quick2web/internet/internet.nsf/vwWebPagesByID/D88F0C32E2309ED4C12578E200439F25>

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Kristina Friske